

RS Vwgh 1965/10/22 1789/64

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.10.1965

Index

67 Versorgungsrecht

Norm

KOVG 1957 §54 Abs1;

KOVG 1957 §54 Abs2;

KOVG 1957 §54 Abs3;

1. KOVG 1957 § 54 heute
2. KOVG 1957 § 54 gültig ab 01.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
3. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1990 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989

1. KOVG 1957 § 54 heute
2. KOVG 1957 § 54 gültig ab 01.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
3. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1990 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989

1. KOVG 1957 § 54 heute
2. KOVG 1957 § 54 gültig ab 01.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
3. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1990 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989

Rechtssatz

Hat ein Bfr die Bescheide, die seinen Zusatzrentenanspruch für einen Zeitraum regeln, im Instanzenweg und vor dem VwGH nicht bekämpft, so kann er gegen den letztinstanzlichen Bescheid bezüglich der Einbringung im Zuge der Kompensation Umstände die das Entstehen eines Übergennusses überhaupt ausschließen sollen und so gegen das Ergebnis des rechtskräftigen Verfahrens über den Anspruch selbst ins Treffen geführt werden nicht mehr mit Erfolg geltend machen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1965:1964001789.X01

Im RIS seit

09.10.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at